



Befragung von Absolventen des Wintersemesters 2006/2007 - Lehramt

erstellt von Antje Opper mann 03/2008

Universität Potsdam
Servicestelle für Lehrevaluation
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Inhalt

1. Ausgangssituation	1
2. Eckdaten der Befragung	1
3. Ergebnisse der Befragung	1
4. Konsequenzen und Fazit der Befragung	6

1. Ausgangssituation

Im Zuge der Bemühungen, die Lehrevaluation an der Universität Potsdam innerhalb eines umfassenden Qualitätsmanagements einzubetten, fand im Jahr 2007 eine Befragung der Exmatrikulierten statt. Die Befragung richtete sich auf die retrospektiven Beurteilungen ehemaliger Studierender bezüglich ihrer Studienbedingungen an der Universität Potsdam im Hinblick auf die Erwartungshaltungen, einen Job zu finden bzw. die Zufriedenheit, ihre berufliche Laufbahn dementsprechend zu gestalten.

Adressaten der Befragung waren Exmatrikulierte des Wintersemesters 2006/2007 - insgesamt 1423 Personen (391 Absolventen und 832 Exmatrikulierte ohne Abschluss - das sind Hochschulwechsler oder auch Wechsler bildungsfördernder Institutionen¹ und Studienabbrecher).

2. Eckdaten der Befragung

Die Befragung richtete sich auf zwei Aspekte der Studienbiographie ehemaliger Studierender:

- (1) die Rahmen-, Studienbedingungen und erworbenen Kompetenzen, Qualifikationen sowie
- (2) die beruflichen Orientierungen während des Studiums und des Berufseinstieges.

Die Planung, Organisation, Konzipierung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation der Befragung fand an der Servicestelle für Lehrevaluation der Universität Potsdam beginnend im Juni 2007 und endend im Februar 2008 statt (vgl. Abbildung 1). Die Rücklaufquote betrug 28% (N = 396), wobei 321 einen Studienabschluss angaben. Hierunter befanden sich 64 Befragte mit einem lehramtsbezogenen Abschluss.

Juni-Juli 2007	Entwicklung und Erstellung zweier Fragebögen (jeweils in einer Papier- und einer digitalisierten Onlineversion)
28.07.2007	Postalischer Versand der Fragebögen an 1423 Exmatrikulierte
13.09.2007	Erinnerungspostkarte zur postalischen Befragung
22.09.2007	Einladung zur Online-Befragung per E-Mail
14.10.2007	Beendigung der Erhebungsphase
Oktober-Dezember 2007	Registrierung und Auswertung der Daten
Januar-Februar 2008	Dokumentation der Ergebnisse und Berichterstattung

Abbildung 1: Ablauf der Exmatrikuliertenbefragung

3. Ergebnisse der Befragung

Allgemeines: Das Durchschnittsalter aller Befragten lag bei 28 Jahren. Das Alter ehemaliger Lehramtsstudierender lag im Mittel bei 29 Jahren. Die Studienzeit von Lehramtsabsolventen lag etwas höher als die durchschnittliche Verweildauer aller Befragten: 6,7 versus 6,4 Jahre. Für die Abschlussnoten ist ähnliches festzustellen: Lehramtsstudierende erzielten im Durchschnitt einen etwas schlechteren Abschluss: 1,8 versus 1,6.

¹ Bildungsfördernde Institutionen umfassen neben den Hochschulen und Universitäten auch Einrichtungen wie beispielsweise die Berufsakademie. Es sind hierunter also alle Institutionen gemeint, die einen Bildungsauftrag haben und zugleich Ausbildung betreiben.

Während ihres Studiums absolvierten Lehramtsstudierende mehr Praktika und über einen längeren Gesamtzeitraum als Studierende nicht lehramtsbezogener Studiengänge.

Zufriedenheitseinschätzungen: Die Mehrheit der Lehramtsabsolventen (67%) war mit ihrem Studium im Allgemeinen zufrieden. Die höchste Zufriedenheit zeigte sich im Nutzen des Abschlusses (84%). Geringere Zufriedenheit ergaben sich für die Kategorien Verwertbarkeit des Wissens (45%), Erfüllbarkeit der Leistungsanforderungen in der Regelstudienzeit (31%), Familienfreundlichkeit (27%) und Transparenz der Organisation und Verwaltung der Universität (15%) (vgl. Abbildung 2).

Dennoch würden ca. 65% der ehemaligen befragten Lehramtsstudierenden eine Empfehlung zur Aufnahme eines Studiums an der Universität Potsdam geben.

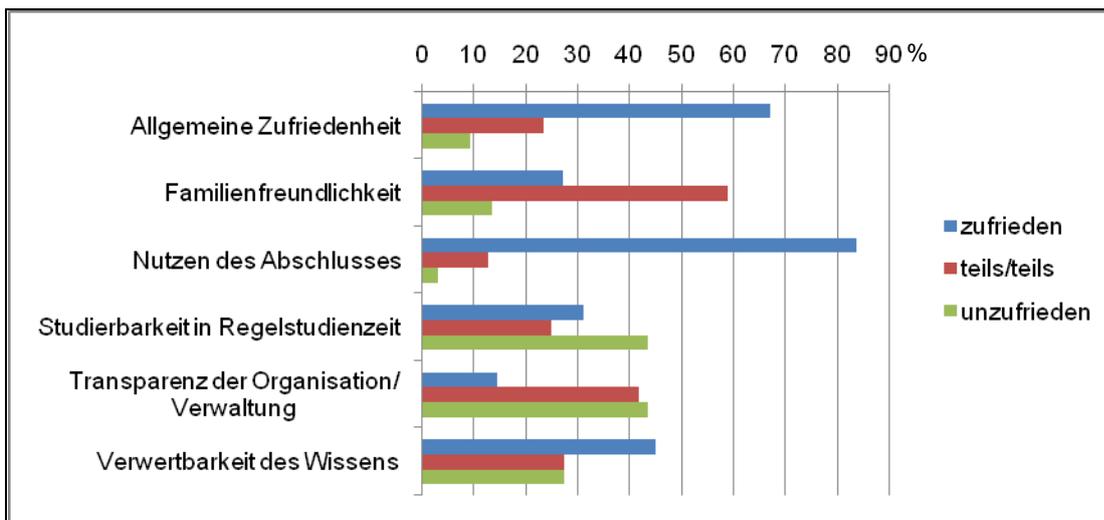


Abbildung 2: Zufriedenheitseinschätzungen

Rahmenbedingungen: Die Rahmenbedingungen wurden mit Ausnahme (1) unzureichender Begegnungsstätten (Orte, Räumlichkeiten der Erholung, des gemeinsamen Austausches), (2) des Zuganges zu EDV-Diensten und (3) der technischen Ausstattung der Räume überwiegend positiv bewertet (vgl. Abbildung 3).

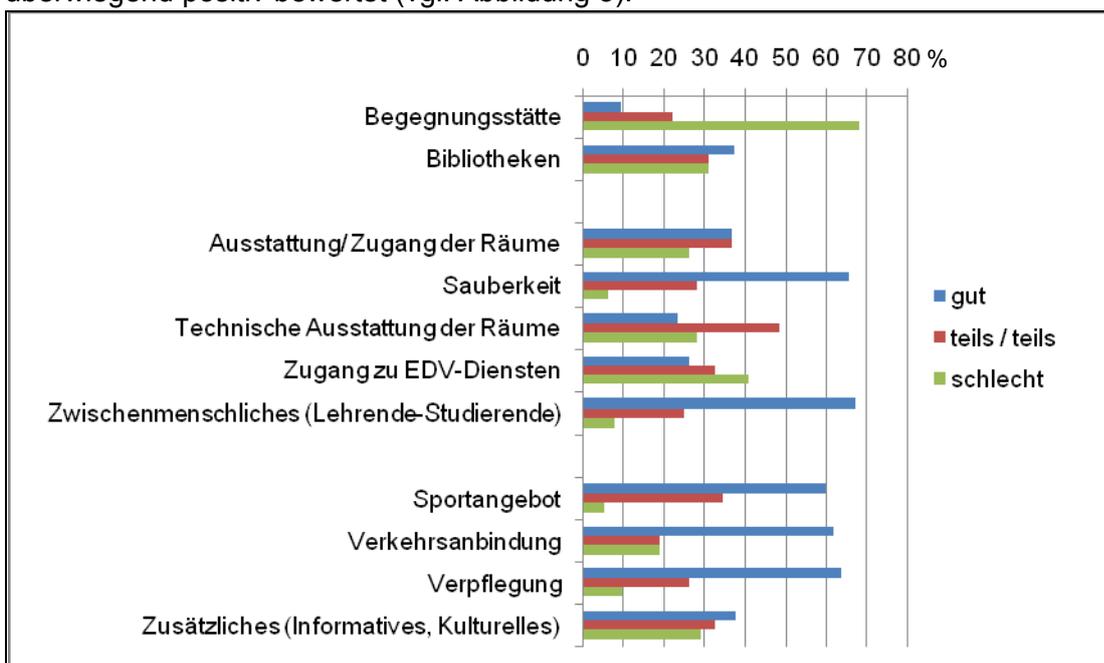


Abbildung 3: Bewertung der Rahmenbedingungen

Allgemeine Studienbedingungen: 35% der ehemaligen Lehramtsstudierenden bewerteten die allgemeinen Studienbedingungen mit gut.

Sie kritisierten (1) die Größe und die Anzahl der Plätze innerhalb der Lehrveranstaltungen, (2) die Koordination der Lehrveranstaltungen, (3) die Informationen zum Studiengang, (4) die Einflussmöglichkeiten der Studierenden auf die Lehrinhalte innerhalb von Lehrveranstaltungen, und (5) den Praxisbezug der Lehre (vgl. Abbildung 4).

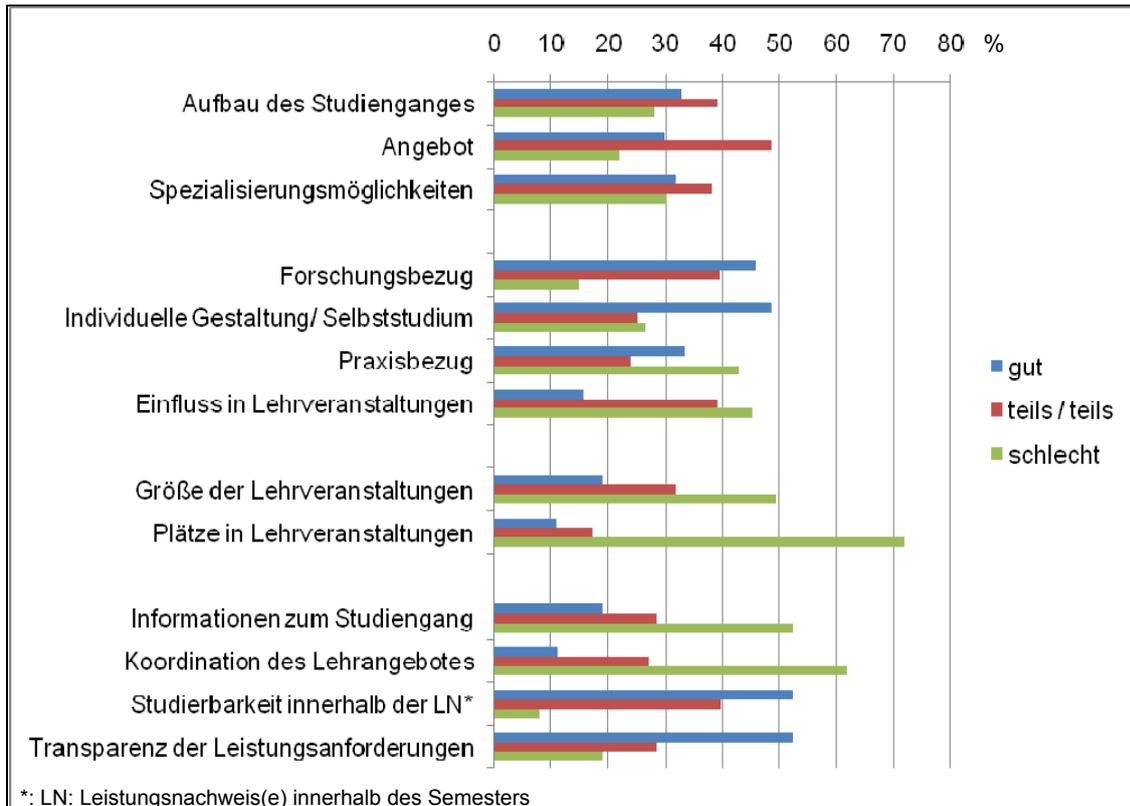


Abbildung 4: Bewertung der allgemeinen Studienbedingungen

Qualifikationen und Kompetenzen: Knapp 40% aller Lehramtsabsolventen bewerteten die im Studium erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen als gut. Kritik galt den weniger gut erworbenen Kompetenzen wie (1) den fachspezifischen Computerkenntnissen, (2) der Selbstständigkeit, (3) der Führungsqualität, (4) den Fremdsprachen, (5) dem Verhandlungsgeschick, (6) den allgemeinen Computerkenntnissen und (7) dem fächerübergreifenden Denken (vgl. Abbildung 5).

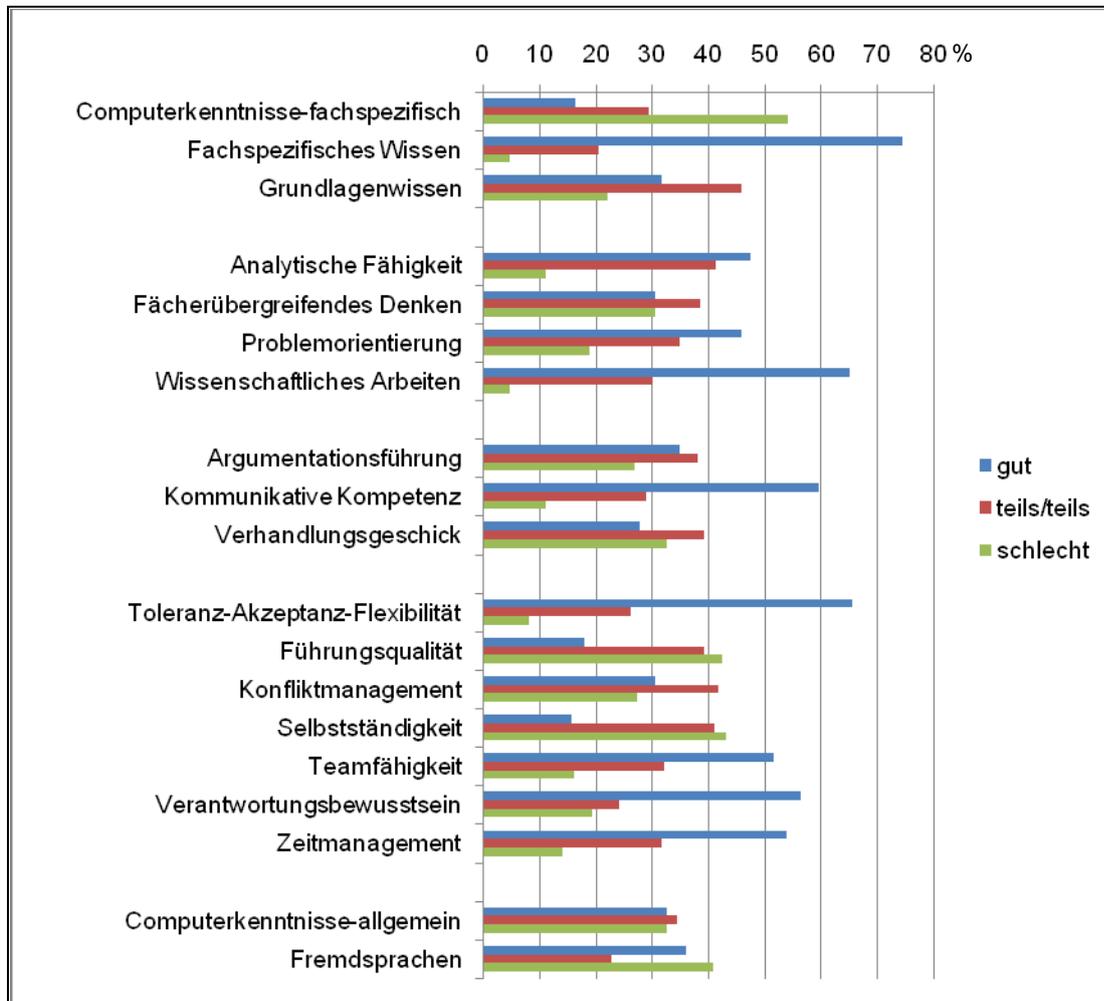


Abbildung 5: Bewertung der Qualifikationen, Kompetenzen

Beratung und Betreuung: 39 % aller befragten Lehramtsabsolventen bewerteten die Beratung und Betreuung während ihres Studiums positiv. Negative Bewertungstendenzen ergaben sich für (1) die individuelle Hilfe bei der Erstellung des Stundenplans oder bei Prüfungsvorbereitungen und (2) die Ansprechpartner bei der Vermittlung von Praktika (vgl. Abbildung 6).

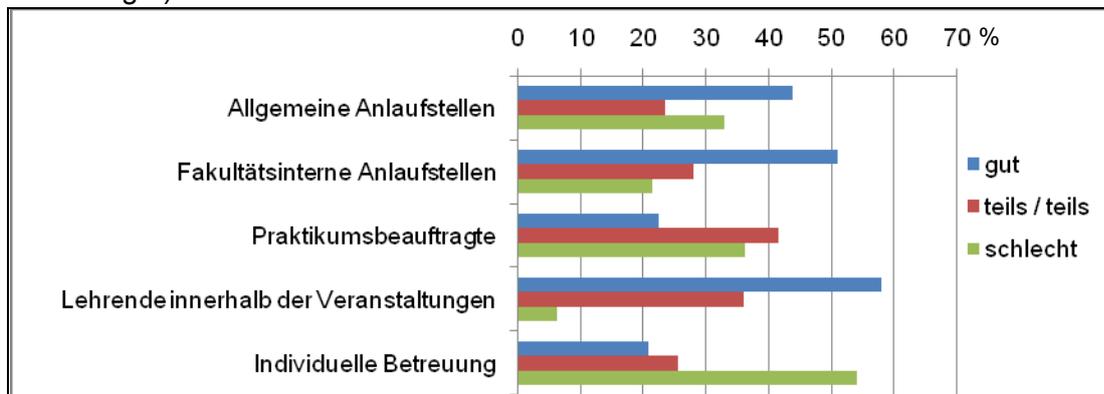


Abbildung 6: Bewertung von Beratung und Betreuung - allgemein

Lehrende schnitten im Vergleich zu Mitarbeitern aus der Verwaltung in der Bewertung der Beratung und Betreuung besser ab (vgl. Abbildung 7).

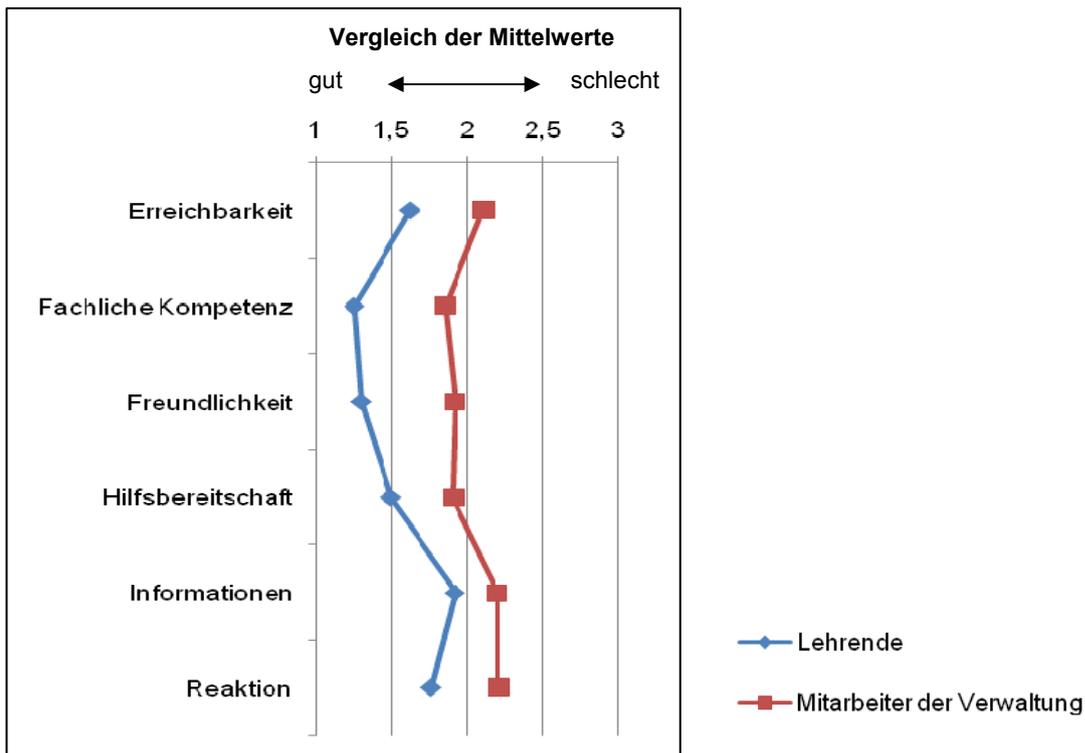


Abbildung 7: Bewertung von Beratung und Betreuung - Lehrende und Mitarbeiter der Verwaltung

Lehramtsabsolventen und Absolventen nicht lehramtsbezogener Studiengänge im Vergleich
 Lehramtsabsolventen zeigten im Vergleich zu anderen Absolventen größere Unzufriedenheit in folgenden Aspekten (vgl. Abb. 8):

- Anzahl der Plätze in Lehrveranstaltungen
- Koordination von Lehrveranstaltungen
- Größe der Lehrveranstaltungen
- Grundlagenwissen
- Fachspezifische Computerkenntnisse
- Aufbau des Studienganges
- Transparenz der Organisation bzw. der Verwaltung der Universität
- Erfüllbarkeit der Leistungsanforderungen innerhalb der Regelstudienzeit
 (Studierbarkeit in Regelstudienzeit)

Lediglich vier Komponenten zeigten deutlich eine bessere Bewertung bzw. eine erhöhte Zufriedenheit der Lehramtsabsolventen im Vergleich zu allen anderen Absolventen: (1) Konfliktmanagement, (2) Nutzen des Abschlusses, (3) Verantwortungsbewusstsein, (4) Kommunikative Kompetenzen.

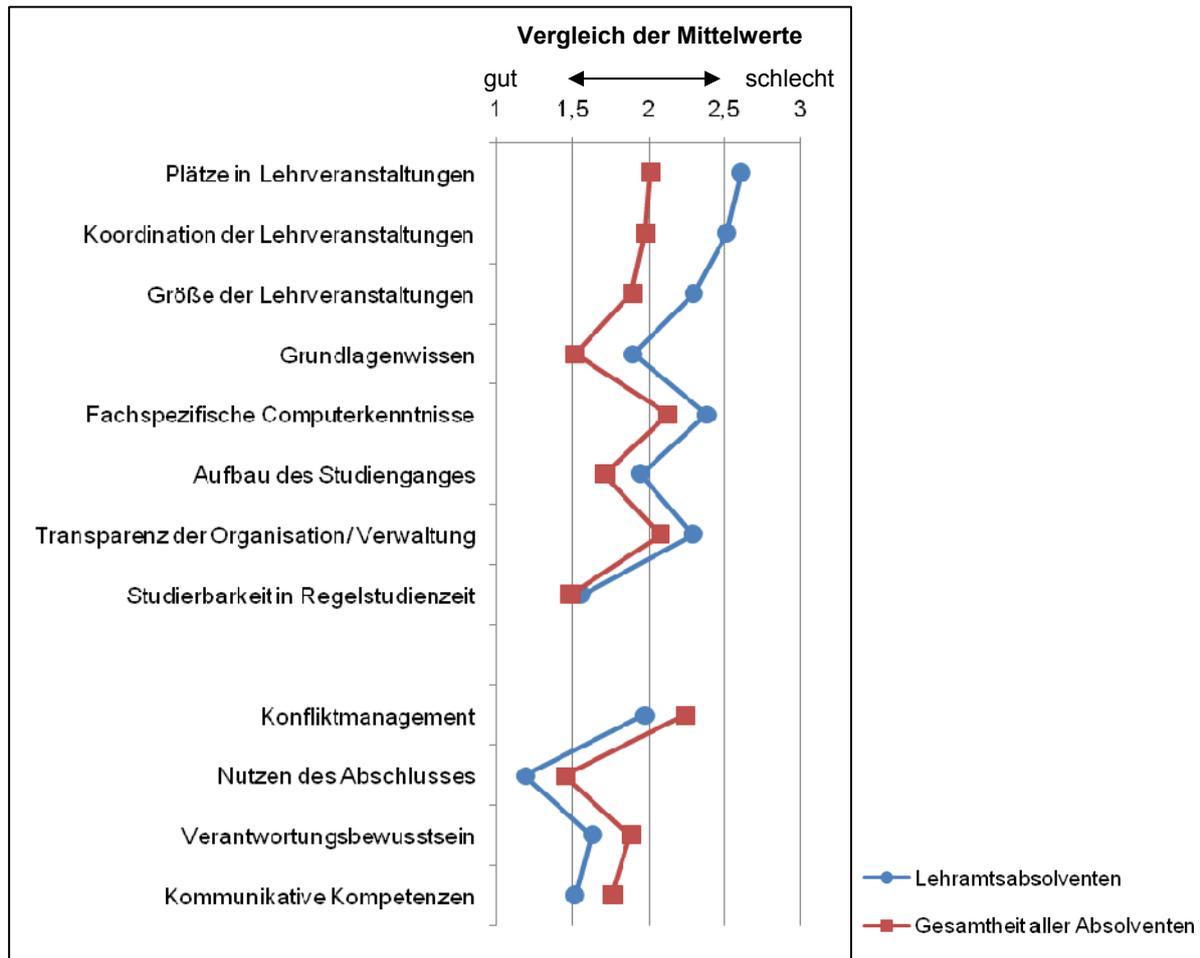


Abbildung 8: Negativ- und Positiv-Differenzen in der Beurteilung

4. Konsequenzen und Fazit der Befragung

Die in der Befragung erzielten Ergebnisse weisen auf einzelne Faktoren, die weniger gute Studienbedingungen innerhalb des ehemaligen Studiums von Lehramtsabsolventen beschreiben. Ein wesentliches Augenmerk lag hierbei in der Schwierigkeit, die Leistungsanforderungen innerhalb der Regelstudienzeit zu erfüllen.

Einzelne Aspekte innerhalb der Rahmenbedingungen weisen darauf hin, vor allen den von den Lehramtsabsolventen kritisierten unzureichenden Begegnungsstätten, dem unzufrieden stellenden Zugang zu EDV-Diensten und der mangelhaften technischen Ausstattung der Räume besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Innerhalb der allgemeinen Studienbedingungen gilt es, die Größe der Lehrveranstaltungen einer ausreichenden Anzahl von Plätzen anzupassen, und die verschiedenen Veranstaltungen überschneidungsfrei zu koordinieren. Die Befragten zeigten ihrerseits eine größere Unzufriedenheit gegenüber der Anzahl der Plätze, als zur Größe einzelner Lehrveranstaltungen insgesamt. Dies weist darauf hin, die Koordination der Teilnehmerbegrenzungen einzelner Veranstaltungen zu verbessern.

Zudem wurden von den Lehramtsabsolventen die mangelhafte Transparenz der Organisation bzw. Verwaltung der Universität Potsdam kritisiert. Das führte unter anderen auch zu einer Einschränkung in der Orientierungsvielfalt ehemaliger Studenten, was sich deutlich in den weniger zufrieden stellenden Bewertungen gegenüber dem Informationsgehalt und Informationsfluss zum Studiengang widerspiegelt.

Bei der Orientierung jeweiliger Studiengänge wurde überwiegend ein mangelhafter Praxisbezug kritisiert und innerhalb der konkreten Lehrveranstaltungen die fehlende Möglichkeit zur Einflussnahme auf die Lehrinhalte der Veranstaltungen.

In Bezug auf eine weniger zufrieden stellende Beratung und Betreuung waren die individuellen Hilfestellungen außerhalb der Lehrveranstaltungen bei der Organisation des Semesterplanes oder Prüfungsvorbereitungen sowie auch die der Praktika auffällig, was zum einen fakultätsspezifisch und zum anderen bei den Lehrenden selbst zu weiteren individuellen Strategien und Maßnahmen führen könnte.

Unter den erworbenen Kompetenzen wurden unter anderen fachspezifische Computerkenntnisse und Fremdsprachen weniger gut bewertet, so dass ein entsprechendes erweitertes, intensiveres Angebot konzipiert werden sollte. Außerdem kritisierten die Lehramtsabsolventen einige Kompetenzen, die gerade in der Ausübung des Lehrberufes unabdingbar erscheinen: das Verhandlungsgeschick, die Führungsqualität, die Selbstständigkeit und das Konfliktmanagement.